

11. Januar 2024

PDF-Darstellung der Meldung auf
www.emk.de vom 11.1.2024

BR PODCAST



RELIGION - DIE DOKUMENTATION

Kirche sein im "Kapitalozän" - Methodistische Kirche und ihr Einsatz für Gerechtigkeit

Die methodistische Kirche als religiössoziale Bewegung im England der Industrialisierung und des Frühkapitalismus. Kirchengründer John Wesley setzte sich im 18. Jahrhundert gegen die Sklaverei in Amerika ein und gründete in England Volksbibliotheken, Armenapotheken und Darlehenskassen zur Selbsthilfe. Elke Dillmann folgt diesen Spuren der methodistischen Kirche. Heute versuchen dort viele, dem Kapitalismus etwas Menschlicheres entgegenzusetzen.

24 Min. | 5.1.2024



MERKLISTE



HERUNTERLADEN



TEILEN

VON: Elke Dillmann

Ausstrahlung am 7.12.2023

[ZUR SENDUNGSHOMEPAGE >](#)

[KONTAKT ZUR REDAKTION](#)

Ein Radiobeitrag von Elke Dillmann greift globale Gerechtigkeitsfragen auf und verbindet sie mit den Wurzeln methodistischer Theologie.

Bildnachweis: Mediathek br.de

Kirche sein mit den »unter die Räder Gekommenen«

In einem Radiobeitrag nimmt die Journalistin Elke Dillmann globale Gerechtigkeitsfragen auf und verbindet sie mit den Wurzeln methodistischer Theologie.

Am vergangenen Sonntag, 7. Januar, sendete der Bayerische Rundfunk einen rund halbstündigen Radiobeitrag von Elke Dillmann. Sie ist Kirchenglied der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK) und gehört in München der evangelisch-methodistischen Friedenskirche an.

In der Sendereihe »Evangelische Perspektiven« geht es sonntäglich um Themen aus der evangelischen Welt. Die zur Verfügung stehende Zeit bietet die Gelegenheit, ein Thema grundlegender zu entfalten. Für Dillmann, die als freie Journalistin und Autorin beim Bayerischen Rundfunk arbeitet, bot sich so die Chance, ein Thema zu entfalten, das drängende aktuelle Gerechtigkeitsfragen und methodistische Theologie in Verbindung bringt. Unter dem etwas sperrigen Titel »Kirche sein im »Kapitalozän«« entfaltet Dillmann den im Methodismus von Beginn an vorkommenden Einsatz für Gerechtigkeit.

Angeregt war Dillmans Beitrag durch einen Vortrag und die Veröffentlichung eines Buches des evangelisch-methodistischen Professors Jörg Rieger. In den USA lehrt er an der Vanderbilt Universität in Nashville Theologie und methodistische Studien. Rieger greift in seinen Studien und Vorträgen den aus Lateinamerika stammenden Begriff des »Kapitalozäns« auf. Dabei geht es um die Forderung, soziale Ungleichheiten, Machtverhältnisse und die kulturellen Perspektiven des globalen Südens wahrzunehmen.

Kontakt: oeffentlichkeitsarbeit@emk.de

Evangelisch-methodistische Kirche | Referat für Öffentlichkeitsarbeit | Dielmannstraße 26 | 60599 Frankfurt am Main | Deutschland – Germany

Rieger nimmt diese Idee auf, um zu beschreiben, wie die »Kirche im Kapitalozän« mit denen, die unter die Räder kommen, eine Theologie entwickeln kann. Damit stellt er sich in die Tradition der aus Lateinamerika kommenden Befreiungstheologie. Gleichzeitig verweist er aber darauf, dass diese Haltung dem Methodismus von Anfang an innewohnt. Als religiös-soziale Bewegung im England des 18. Jahrhunderts entstanden, reagierte die Bewegung auch auf Auswüchse der damals beginnenden Industrialisierung und des Frühkapitalismus.

Kirchengründer John Wesley setzte sich mit anderen führenden Persönlichkeiten gegen die Sklaverei ein und gründete in England Volksbibliotheken, Armenapotheken und Darlehenskassen zur Selbsthilfe. In Interviews mit der emeritierten evangelisch-methodistischen Kirchenhistorikerin Ulrike Schuler und Einblicken in die internationale, englischsprachige evangelisch-methodistische Gemeinde »München Peace Church« entfaltet Dillmann die praktische Bedeutung des kirchlichen Einsatzes für Gerechtigkeit.

Weiterführende Links

Radiobeitrag am 7.1.2024 im Bayrischen Rundfunk: »Kirche sein im ›Kapitalozän‹ – Methodistische Kirche und ihr Einsatz für Gerechtigkeit«: www.br.de/mediathek/podcast/religion-die-dokumentation/kirche-sein-im-kapitalozaen-methodistische-kirche-und-ihr-einsatz-fuer-gerechtigkeit/2088388

Vortrag Prof. Dr. Jörg Rieger am 9.12.2022 an der Theologischen Hochschule Reutlingen: »Die Zukunft der Kirchen im Zeitalter des Kapitalozäns: Ernste Überlegungen in schwierigen Zeiten«: www.youtube.com/watch?v=MqO-FAHwKCI&t=435s (You-Tube-Video)

Der Autor

Klaus Ulrich Ruof ist Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Pressesprecher für die Evangelisch-methodistische Kirche in Deutschland mit Sitz in Frankfurt am Main. Kontakt: oeffentlichkeitsarbeit@emk.de.